

## Wohnanlage am Kommunalfriedhof

Dr.-Adolf-Altmann-Straße 16,18,20,22,24  
5020 Salzburg, Österreich

Ein unattraktiver Parkplatz im Osten und ein evangelisches Kirchenzentrum befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Wohnanlage, die auf einem überzeugenden städtebaulichen Konzept fußt. Es besteht aus einer dreischoßigen Zeile und zwei unterschiedlich großen Punkthäusern. Das Langhaus wird an der NW-Seite mit über die Flucht vorspringenden Stiegenhäusern rhythmisiert. Im Zusammenwirken mit der vorgelagerten Passarelle werden so diese Zugangsräume gekonnt zониert. Die Punkthäuser sind schwächer ausgefallen, die Systematik der Loggien des Haupttrakts wirkt im Verhältnis zu Dimension zu wuchtig, Details wie die Lochblechbrüstungen erscheinen hier plump. Die Tiefgarageneinfahrt liegt am Punkt mit der kürzesten Anbindung an die Altmann-Straße. Dadurch wird der Verkehr auf best mögliche Weise aus dem Quartier herausgehalten, wiewohl das dunkle Einfahrtsloch unter dem auf Stelzen ruhenden Kopfteil des Langhauses, der schwächste Punkt der Wohnanlage ist. (Text: Roman Höllbacher)

ARCHITEKTUR

**Doris Thut**

**Ralph Thut**

FERTIGSTELLUNG

**2000**

SAMMLUNG

**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM

**23. November 2010**



## Wohnanlage am Kommunalfriedhof

### DATENBLATT

Architektur: Doris Thut, Ralph Thut

Funktion: Wohnbauten

Fertigstellung: 2000

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.